

Kirchensanierung

Wie schon berichtet, sind die Eingangsvorbauten zur Kirche in einem desolaten Zustand. Die Treppe des Sockelvorbaus am planseitigen Eingang musste saniert werden, weil sie von Baumwurzeln angehoben wurde. Am hinteren Eingang wurde die Granitbelegung wegen Rutschgefahr angeraut. Am Rollstuhleingang ist die Zarge komplett durchgerostet, die Tür senkt sich. Die drei Windfänge sind längerfristig nicht mehr zu retten, müssen aber, auch unter Sicherheitsaspekten, provisorisch nutzbar bleiben.

Neben einer Erneuerung der Vorbauten ist auch eine Verlegung der Windfänge nach innen denkbar, was zu interessanten architektonischen Lösungen führen kann, weil das Maßwerk um die Eingänge wieder sichtbar wird.

Herr Architekt Lautner vom Kirchenbauamt München sieht nach einer ersten Begehung neben den Windfängen Sanierungsbedarf beim Sandstein im Sockel- und Traufbereich, das Dach soll auf Dichtigkeit überprüft werden.

Voraussichtlich zwei Jahre werden noch bis zum Beginn der Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen ins Land gehen.

Der Gemeindegottesdienst verändert sich

Der Gemeindegottesdienst am 26. Juni dieses Jahres wird nicht wie bisher um 10.30 Uhr, sondern erst um 13.30 Uhr, also am Nachmittag, mit dem Gottesdienst beginnen. Gründe dafür: Das von der Evangelischen Kirchengemeinde und dem Historischen Förderkreis gemeinsam ausgerichtete Fest verlängert sich bis gegen 20.00 Uhr, was einen Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer beider Seiten von z.T. 7.30 Uhr bis 21.00 Uhr notwendig macht. Aus Rücksicht auf die Helfer wollen wir diese neue Variante nun ausprobieren. Das Mittagessen mit großem Personaleinsatz wird deshalb nicht mehr stattfinden, dafür gibt es aber am Abend ein vielfältiges Angebot mit Speisen vom Grill und aus dem Backofen.